

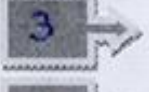
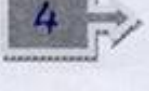


Vorschläge zur Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroamilbe

-  Biotechnische Maßnahme im Frühjahr
-  Kontrolle des natürlichen Varroaabfalls
-  Brutunterbrechung im Sommer
-  Restentmilbung im Spätherbst/Winter

Biotechnische Maßnahme im Frühjahr

Da die Drohnenbrut im Schnitt zehnmal häufiger von der Varroamilbe befallen wird als die Arbeiterinnenbrut, können wir durch gezielte Entnahme der Drohnenbrut im Frühjahr den Varroadruck wesentlich senken. Dazu geben wir den Völkern im Laufe der Frühjahrsentwicklung hintereinander mindestens 2 bis 4 Baurahmen, auf denen die Bienen Drohnenbau errichten können. Sobald die Drohnenbrut verdeckelt ist, müssen die Waben entnommen werden. Mit dieser Maßnahme wird begonnen, sobald die Bautätigkeit im Volk erwacht (je nach Höhenlage und Stärke der Bienenvölker etwa Anfang bis Ende April).

Genaue Details über die Anwendung finden sie in der Varroa Broschüre vom Südtiroler Imkerbund

Kontrolle des natürlichen Varraabfalls

Um abschätzen zu können, wie es mit dem Varroabefall in unseren Bienenvölkern aussieht, müssen wir periodisch den natürlichen Varroaabfall kontrollieren. Nur so können wir frühzeitig etwas unternehmen, bevor in unseren Bienenvölkern die Toleranzschwelle überschritten wird

Dabei wird in die Varroawindel ein mit Öl getränktes Küchenpapier gelegt, damit Ameisen oder andere Kleintiere die abgefallenen Milben nicht forttragen. Die Varroawindel sollte durch ein Gitter vor den Bienen geschützt sein. Nach drei Tagen wird der natürliche Milbenabfall ausgezählt. Lässt man die Varroawindel länger eingeschoben, trocknet die Papiereinlage aus und das Ergebnis ist unter Umständen nicht mehr zuverlässig.

Eine Mindestanzahl an Kontrollen müssen durchgeführt werden

1. Kontrolle Anfang bis Mitte Mai
2. Kontrolle Mitte Juni
3. Kontrolle Anfang Jul

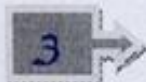
Auch in den Monaten nach der Sommerbehandlung August / September Oktober sollte **regelmäßig kontrolliert werden um eine eventuelle Reinvasion zu erkennen.**

Kontrolltafel des natürlichen Varroaabfalls (Milben / Tag)

außer nach der

Restentmilbung im Winter

Monate	Ohne Probleme	Unter Kontrolle	In Nächster Zeit Behandeln	Sofort Maßnahmen treffen
Mai	2	4	5	10
Juni	3	6	10	15
Juli	5	10	15	20– 25
Sommerbehandlung				
September	3	5	7	10
Oktober	3	5	7	10
Restentmilbung				
Wintermonate Ab 1 Monat nach der Restentmilbung	1 Milbe / Woche	3 Milben / Woche	3 bis 5 Milben - Entfernen der 1. Brut	>7 Milben – Entfernen der 1. Brut



Brutunterbrechung im Sommer

Da die zugelassenen Varroa - Behandlungsmittel nicht in die verdeckelte Brut wirken, müssen wir versuchen, bei den Bienenvölkern eine Brutunterbrechung zu erreichen.

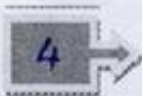
Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten, die wir ca. 3 Wochen vor der Honigentnahme durchführen können!

- 1> Entfernen der alten Königin, sofern sie sowieso zu erneuern wäre.
Anschließend überlassen wir es entweder dem Bienenvolk selbst, eine neue

Königin nachzuziehen oder wir geben nach ca. 8 Tagen eine schlüpfreife Weiselzelle hinein. So erreichen wir zum Zeitpunkt der Honigschleuderung eine Brutunterbrechung und können die Völker nach der Honigernte problemlos mit den zugelassenen Mitteln behandeln

- 2> Absperren der Königin: 3 Wochen vor der Honigentnahmen wird die Königin in eine Bannwabe gesperrt, wo sie 18 bis 20 Tage bleibt. Wenn es eine einrahmige Bannwabe ist, so sollte man die Wabe nach 10 Tagen austauschen, damit die Königin ungehindert die Eiablage fortsetzen kann. Damit erreiche ich zur Honigschleuderung eine Brutunterbrechung und ich kann problemlos mit den zugelassenen Mittel behandeln
- 3> Entfernen der gesamten Brut Ende Juni – Anfang Juli, drei Wochen vor dem voraussichtlichen Trachtende. Nur eine offene Brutwabe verbleibt im Bienenvolk die als Fangwabe für die Varroa dient. Die entnommenen Brutwaben werden gesammelt und auf einen Außenstand gebracht wo sie nach dem Schlupf der Bienen behandelt und beweist werden. Sobald die Fangwabe in den Trachtvölkern dann verdeckelt ist wird sie entnommen und vernichtet. So erreiche ich auf natürlichem Weg die Entmilbung der Bienenvölker. Die Honigschleuderung ist dabei an keinen Termin gebunden.

In Gebieten wo die Reinvation der Varroa eine Gefahr darstellt, wird gegen Ende August oder im September die Bienenvölker mit ApiLife Varroa zu behandeln, damit die Völker nicht der Reinvation zum Opfer fallen. Diese Methode wirkt langsam und ist bei stark erfolgter Reinvation nicht ausreichend. Eine regelmäßige Kontrolle des Natürlichen Abfalls ist unumgänglich.



Restentmilbung im Spätherbst/ Winter

Die Restentmilbung oder auch Winterbehandlung muss bei Brutfreiheit im November/ Dezember nach Eintritt der Kälte durchgeführt werden. Damit sind die Bienenvölker nicht mehr einer Reinvation ausgesetzt. Dabei muss jedes Volk auf Brutfreiheit kontrolliert werden, um auszuschließen, dass sich die Varroa nicht in der Brut aufhält. Die Behandlung wird mittels Träufelmethode mit Api-Bioxal durchgeführt. Anwendung laut Angaben der Herstellerfirma.

Diese Empfehlungen sollte eine Kurzanleitung sein. Für eine ausführlichere Beschreibung der Varroa ekämpfungsmaßnahmen lesen Sie bitte die Varroa Broschüre des Südtiroler Imkerbundes .